

Danken – Teilen - Genießen

Erntedankfest

34 Als Jesus aus dem Boot stieg und die vielen Menschen sah, hatte er großes Mit-leid mit ihnen; sie waren wie eine Schafherde ohne Hirte. Deshalb nahm er sich viel Zeit, ihnen Gottes Botschaft zu erklären.

35 -36 Gegen Abend kamen seine Jünger zu ihm und sagten: »Es wird bald dunkel. Schick die Leute weg, damit sie in die Dörfer oder auf die Höfe in der Umgebung gehen und etwas zu essen kaufen können. Hier gibt es doch nichts.«

37 Aber Jesus forderte sie auf: »Gebt ihr ihnen zu essen!« »Was können wir ihnen denn geben?«, fragten die Jünger verwundert. »Sollen wir etwa für 200 Silberstücke Brot kaufen, um sie alle zu verpflegen?«

38 »Wie viel Brot habt ihr denn bei euch?«, erkundigte sich Jesus. »Seht einmal nach!« Kurz darauf kamen sie zurück und berichteten: »Fünf Brote und zwei Fische haben wir.«

- 39 Da ordnete Jesus an, dass sich die Leute in Gruppen ins Gras setzen sollten.
- 40 So bildeten sie Gruppen von jeweils fünfzig oder hundert Personen.
- 41 Jetzt nahm Jesus die fünf Brote und die beiden Fische, sah zum Himmel auf und dankte Gott.

- 41 Er teilte das Brot, reichte es seinen Jüngern, und die Jünger gaben es an die Menge weiter. Ebenso ließ er auch die Fische verteilen.
- 42 Alle aßen sich satt.
- 43 Als man anschließend die Reste einsammelte, waren es noch zwölf volle Körbe mit Brot. Auch von den Fischen war noch etwas übrig.
- 44 An der Mahlzeit hatten fünftausend Männer teilgenommen.

1. Danke für alles, was Gott dir gibt

„Im Namen unseres Herrn Jesus
Christus dankt Gott, dem Vater, zu
jeder Zeit, überall und für alles!“

Epheser 5,20

„Jetzt nahm Jesus die fünf Brote und die
beiden Fische, sah zum Himmel auf
und dankte Gott.“ (Vers 41)

2. Teile alles, was Gott dir gibt

„Er teilte das Brot, reichte es seinen Jüngern, und die Jünger gaben es an die Menge weiter. Ebenso ließ er auch die Fische verteilen.“ (Vers 41)

„unser Herr Jesus hat selbst gesagt:
Geben macht glücklicher als Nehmen.“
Apostelgeschichte 20,35

Jesaja 58,7-8

- „Gebt den Hungrigen zu essen, nehmt Obdachlose bei euch auf, und wenn ihr einem begegnet, der in Lumpen herumläuft, gebt ihm Kleider! Helft, wo ihr könnt, und verschließt eure Augen nicht vor den Nöten eurer Mitmenschen! Dann wird mein Licht eure Dunkelheit vertreiben wie die Morgensonne, und in kurzer Zeit sind eure Wunden geheilt. . .

Jesaja 58,7-8

- . . . Eure barmherzigen Taten gehen vor euch her, meine Macht und Herrlichkeit beschließt euren Zug. Wenn ihr dann zu mir ruft, werde ich euch antworten. Wenn ihr um Hilfe schreit, werde ich sagen: >Ja, hier bin ich.<“

3. Genieße alles, was Gott dir gibt

„Das Beste, was ein Mensch da tun kann, ist: essen und trinken und die Früchte seiner Arbeit genießen. Doch das kann nur Gott ihm schenken! Denn wer kann essen **und** genießen ohne ihn?“

Prediger 2,24-25

1. Danke für alles,
was Gott dir
gibt
2. Teile alles, was
Gott dir gibt
3. Genieße alles,
was Gott dir
gibt

„Und vergesst nicht,
Gutes zu tun und
mit anderen zu
teilen. An solchen
Opfern hat Gott
Freude“

Hebräer 13,16